

Jahresrückblick 2019

von Bürgermeister Hermann Block

Als Kommune liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns, in dem wir in vielen Aufgabefeldern stark gefordert waren. Anders als in den letzten Jahren liegen aber bis zum Jahresende politisch noch zwei Termine vor uns; u. a. weil wir eine wichtige Entscheidung im Januar vorbereiten müssen, um über die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte zu entscheiden.

Der Rat der Gemeinde hat 8-mal (Vorjahr 7x) getagt, der Verwaltungsausschuss ist ebenfalls 8-mal (Vorjahr 7x) zusammengekommen. Darüber gab es insgesamt 7 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 7). Das Rathaus war wieder an rund 250 Tagen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unseren Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten und darüber hinaus - nach Terminabsprache - die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Dafür an dieser Stelle schon einmal ein Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen.

Die kommunalpolitische Arbeit war in diesem Jahr wieder vielseitig und vielschichtig – immer mit Blick, die Zukunft der Gemeinde zu gestalten. Dazu gehören die zu erfüllenden Pflichtaufgaben, aber auch freiwillige Aufgaben im Rahmen unserer kommunalen Selbstverwaltung, in der wir einen hohen Gestaltungsspielraum haben.

Wir haben das Gesicht der Gemeinde wieder an vielen Stellen verändert und weiterentwickelt bzw. verschönert. Das wird sich in den nächsten Jahren auch so fortsetzen, denn wir haben weiterhin ein millionenschweres Investitionsprogramm vor uns.

Finanziell ist die Gemeinde Bösel außerdem gut aufgestellt. Dass ich das einmal hier so sagen kann, hätte ich vor fünf Jahren nicht gedacht.

Die Rahmenbedingungen – nicht abschließend – kann man wie folgt zusammenfassen:

-) Erhebliche Nachzahlungen mit Einmaleffekten bei den Gewerbesteuererträgen, die uns aber 2020 und insbesondere 2021 über die Wirkungen des Finanzausgleichs wieder zum großen Teil negativ angerechnet werden (Gewerbesteueraufkommen steigt auf Rekordniveau von 9 Mio. €, geplant 3,8 Mio. €)
-) Erhebliche Mehrerlöse bei den Grundstücksverkäufen
-) Erstattungen von vorfinanzierten Kosten über die beschlossenen Grundstückspreise
-) Zeitliche Verschiebungen von größeren Investitionsmaßnahmen

Die Verschuldung der Gemeinde konnte in diesem Jahr von 8,7 Mio. € auf 7,1 Mio. € reduziert werden, davon etwa 2,1 Mio. € rentierliche Schulden für die EWE-Beteiligung. 2020 werden wir keine neuen Kredite benötigen, so dass wir uns weiter entschulden werden.

Der Kontostand zu Jahresabschluss wird voraussichtlich 8 Mio. € betragen. Diese Rücklagen sind auch notwendig, weil zum einen aufgrund der guten Finanzlage 2021 die Zuweisungen des Landes wegfallen und wir sogar in den Finanzausgleich einzahlen müssen und zum anderen erhebliche Investitionen umsetzen müssen, die wir zum großen Teil in diesem Jahr politisch begleitet und vorbereitet haben.

Dazu gehören u. a.

-)] Die Schlussarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung zur Neugestaltung des Festplatzes und des Dorfparkes sind abgeschlossen worden. Bei Kosten in Höhe von rd. 1,6 Mio. € sind Fördermittel in Höhe von rd. 800.000,00 € geflossen, so dass der Gemeindeanteil 700.000,00 € betrug. Wir haben beide neugestaltete Flächen im Rahmen der diesjährigen Euro-Musiktage offiziell ihre Bestimmung übergeben. Die Förderperiode der Dorferneuerung läuft zum Jahresende aus, technisch wird sie noch bis 2021 verlängert, um der Bau eines Begegnungshauses als Ersatz für das Pfarrheim abzuwickeln. Für den Neubau gibt es einen Zuschuss von rd. 500.000,00 € vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ARL).
-)] Mit dem Ratsbeschluss vom 11. Dezember 2019 zum Geltungsbereich des Sanierungsgebietes für die Umgestaltung des Ortskerns (betrifft die Straßen „Am Kirchplatz“ und Bahnhofstraße in Teilen) sind die umfangreichen Vorbereitungen abgeschlossen worden. Wir haben einen Katalog von über 30 Maßnahmen herausgearbeitet, um Missstände in der Ortsentwicklung zu beheben. Der erste Förderbescheid für das Programmjahr 2019 in Höhe von 1 Mio. € liegt uns vor. Zuzüglich des Eigenanteils der Gemeinde in Höhe von 500.000 € stehen uns zunächst 1,5 Mio. € zur Verfügung. Wir beginnen zunächst mit einer Maßnahme, auf die viele warten, für die wir aber nur eine geringe Förderung bekommen werden: Es geht um die Herstellung eines Kreisverkehrsplatzes bei der Kath. Kirche. Kosten etwa 1 Mio. €. Wir haben die Vorplanung erstellt und sind in einer internen Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Lingen. Parallel zu unserer Maßnahme wäre es wünschenswert, wenn gleichzeitig die Ortsdurchfahrt selbst erneuert werden würde. Auch da sind wir in Gesprächen.

-)] Zu den Grundstücksverkäufen in Baugebieten selbst komme ich später noch kurz. Das Baugebiet „Südlich der Jägerstraße“ mit über 100 Grundstücken befindet sich in der Vermarktung. Derzeit wird eine Reservierungsliste abgearbeitet, so dass sich die bei uns gemeldeten Bauwilligen nach und nach ein Grundstück aussuchen können. Darüber hinaus planen wir westlich des Flachsweges ein weiteres Baugebiet mit 18-20 Plätzen. Eine weitere Bauentwicklung soll es in Bösel Nord, nördlich Neuland geben, allerdings mit dem Schwerpunkt, dort eine neue Kindertagesstätte zu bauen. Der Verwaltungsausschuss hat am 9. Dezember 2019 grünes Licht für eine Bauleitplanung gegeben. Die endgültigen Entscheidungen für beide Verfahren wird es dann vor Ostern geben.
-)] Neben Wohnbaugrundstücken haben wir uns auch mit der Ausweisung von gewerblichen Flächen beschäftigt. Der Rat hat am 11. Dezember 2019 beschlossen, dass zwischen der Thüler Straße und der Franz-Meyer-Straße am Südkamper Ring ein neues Gewerbegebiet entstehen wird (Größe ca 7 ha). Darüber hinaus soll in Petersdorf an der Straße Birkenmoor ein kleines Gewerbegebiet entstehen (ca. 1 ha). Das sind wir aber noch im Bauleitverfahren.
-)] Eine große Herausforderung ist die Neuordnung der Ortsentwässerung. Hier hat uns der Generalentwässerungsplan zum Teil große Defizite aufgezeigt. Wir gehen von Gesamtinvestitionen in den nächsten Jahren von knapp 8 Mio. € aus. Beginnen werden wir mit der Neuordnung in Bösel Nord, weil bisher in den Regenrückhaltebecken u.a. bei Brüggemann ein großer Teil der Ortsentwässerung zusammenkommt. Aufgrund der zunehmender Bebauung und der Klimaveränderung müssen wir weiter nördlich ein neues Regenrückhaltebecken bauen - zur Größe von 1 ha mit Gesamtkosten von 1 Mio. €

Die vorgenannten erheblichen Investitionen sind neue Beispiele für Herausforderungen, die wir über unser Alltagsgeschäft hinaus abwickeln müssen, zum Teil mit sehr hohem Abstimmungsbedarf und intensiver politischer Begleitung.

Zu weiteren baulichen Aufgaben komme ich bei der Übersicht der abgewickelten Projekte:

Ergänzung der Straßenbeleuchtung -Kreiselbeleuchtung-

	<p>Im Kreisverkehr L835 / Friesoyther Straße / Am Pool wurden 4 Straßenlaternen errichtet. Der umlaufende Radweg und der Kreisverkehr werden damit ausgeleuchtet.</p> <p>Die Kosten betragen ca. 13.000,00 €, 8.500,00 € für die Kabelverlegung, 4.500,00 € Beleuchtungskörper</p>
Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Fa. Osterhus, Molbergen
Auftragnehmer Beleuchtung:	Fa. Runden Installationstechnik GmbH, Bösel

Umrüstung Parkplatzbeleuchtung BIB Arena auf LED Betrieb

Auftragnehmer Leuchtkörper:	Fa. Runden Installationstechnik GmbH, Bösel
Kosten:	12.000,00 € für 9 Leuchtkörper
Sachstand der Arbeiten:	Die Arbeiten wurden in der 51. Kalenderwoche ausgeführt.

Endausbau „Bösel Nord II“

Tiefbauarbeiten:	Fa. Henken-Straßen und Tiefbau GmbH, Friesoythe-Altenoythe
Kosten:	Die reinen Tiefbauarbeiten des Baugebiets für den Endausbau betragen ca. 288.000,00 € ohne Planungskosten.
Sachstand:	Die Arbeiten wurden vom 12.03.2019 bis zum 25.06.2019 ausgeführt. Festgestellte geringe Mängel wurden bis zum 30.09.2019 beseitigt.

Brücke „Korsorsstraße“

Sanierungsarbeiten:	Fa. Becker Bau GmbH & Co. KG, Meppen
Kosten:	ca. 189.000,00 €
Sachstand:	2019 wurden Spundwände gesetzt. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Ausbau „Bernethsdamm“ im Rahmen des Förderprogrammes „ländlicher Wegebau“

Straßenbau:	Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg
Sachstand:	Die Arbeiten sind abgeschlossen.
Kosten:	ca. 342.000,00 €
Förderung:	ca. 63 % der förderfähigen Kosten ca. 216.000,00 € Die Abrechnung vom ARL liegt noch nicht vor. Die Förderung kommt entsprechend den Vorgaben den Anliegern zugute.
Anliegerbeiträge:	75 % der Restkosten, ca. 95.000,00 €

Ausbau „Über der Lahe“ im Rahmen des Förderprogrammes „ländlicher Wegebau“

Straßenbau:	Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg
Sachstand:	Die Arbeiten sind abgeschlossen.
Kosten:	ca. 280.000,00 €
Förderung:	ca. 63 % der förderfähigen Kosten ca. 173.500,00 € Die Abrechnung vom ARL liegt noch nicht vor. Die Förderung kommt entsprechend den Vorgaben den Anliegern zugute.
Anliegerbeiträge:	37,5 % der Restkosten, ca. 38.500,00 € nach Sondersatzung wg. einseitiger Erschließung (Härtefallregelung).

Neugestaltung des Vorplatzes der DRK im Rahmen des Förderprogrammes „Leader“

Tiefbauarbeiten:	Fa. Rainer Averbeck Sportplatz- und Straßenbau GmbH, Bösel
Straßenbeleuchtung:	Elektro Kruse, Leer
Sachstand:	Die Arbeiten sind abgeschlossen.
Kosten:	62.100,00 € davon ca. 6.000,00 € vom DRK
Förderung:	Leaderförderung ca. 25.500,00 €, Zuschuss DRK: 7.000,00 €

Ersterschließung Bebauungsplan Nr. 59 „Südlich der Jägerstraße“

Ersterschließung (Tiefbau):	Fa. Otto Lieke Bau GmbH & Co., Oldenburg
Sachstand:	Die innere Erschließung hat begonnen.
Kosten (Gesamterschließung): davon Auftrag Lieke:	ca. 4.850.000,00 € ca. 1.408.000,00 €
Ausführung:	November 2019 bis Ende Oktober 2020 Bebaubarkeit des ersten Abschnitts ab ca. Frühling 2020.

Endausbau „Kardinal-von-Galen- Straße“ (Teilstück Fußweg bis Am Pool)

Tiefbau:	Fa. Kleinhaus GmbH, Papenburg
Sachstand:	Die Arbeiten haben angefangen und sollten bis Ende Dezember abgeschlossen werden. Der kombinierte Geh- und Radweg ist komplett fertiggestellt, ebenso der Parkstreifen. 04.12.-05.12. Asphalteinbau 05.12.-13.12. Pflasterflächen (Hügel und Einengungen) Seitenräume 13.12.2019 Baustellenräumung
Kosten (Auftrag Kleinhaus):	116.000,00 €

Stand: 13. Dezember 2019

Sachstand Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Bösel

Nach Aussage des beauftragten Architekten Andreas Ortmann aus Last-rup befinden wir uns zurzeit im kalkulierten Kostenrahmen von 1.000.000,00 Euro. Die noch ausstehenden Ausschreibungen für Sektionaltore, Innen- und Außentüren (Alu), WC-Trennwände, Außenanlagen und Endreinigung werden noch im Dezember fertiggestellt und anschließend terminiert.

Die aktuelle konjunkturelle Lage führt zu erheblich längeren Lieferzeiten bei der Stahlkonstruktion. Die Montage der Stahlhalle ist noch im Dezember erfolgt.

Aufgrund der Verzögerung bei der Lieferung der Stahlhalle wurde zunächst der Alarmbereich fertiggestellt (Trockenbau, Elektroarbeiten) und anschließend die Spinde umgestellt und der Umbau innerhalb des Bestandes fortgesetzt. Weiterhin werden zurzeit die WC-Bereiche sowie die Dachhaut des Bestandes saniert. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist nach wie vor für den 01.07.2020 vorgesehen und somit rechtzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr mit Kreisfeuerwehrtag am 5. und 6. September 2020. Damit ist dann eine weitere Maßnahme aus den im letzten Jahr erstellten Feuerwehrbedarfsplan umgesetzt. Die Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr mit den im Bedarfsplan aufgezeigten Investitionen, bleibt auch weiterhin ein Aufgabenschwerpunkt im nächsten Jahr.

Einrichtung einer Krippen- und Kindergartengruppe in den Kindertagesstätten St. Raphael und St. Anna zum 01.08.2019

Der Betrieb der beiden provisorisch eingerichteten Gruppen konnte pünktlich zum Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 aufgenommen werden. Die beiden Baumaßnahmen sind jetzt abgeschlossen. Die kalkulierten Gesamtkosten für die beiden Maßnahmen in Höhe von 165.000,00 € konnten eingehalten werden. Für die schnelle Umsetzung der geplanten Maßnahmen gilt es, einen Dank an den beauftragten Architekten auszusprechen.

Nach Aussage der beiden Kindertagesstättenleitungen ist die Inbetriebnahme reibungslos erfolgt. Da die Gemeinde aufgrund ihrer zunehmenden Bevölkerungsentwicklung künftig mit 100 Geburten/jährlich rechnet und mit dem gesellschaftlichem Wandel und den Ansprüchen eines familienfreundlichen Staates Rechtsansprüche gesetzlich verankert worden sind (kurze Wege für kurze Beine), werden wir im nächsten Jahr mit dem Bau einer Kinderkrippe (0 – 3 Jahre) in Petersdorf beginnen, sowie in Bösel mit dem Bau einer neuen, voraussichtlich 5-gruppigen Kindertagesstätte mit Kindergarten und Kinderkrippe.

Für beide Baumaßnahmen mit Einrichtungen und Außenbereichen gehen wir mittlerweile von einem Investitionsvolumen von knapp 4 Mio. € aus.

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

-) Bürgermeister Hermann Block überreicht dem Hauptfeuerwehrmann Johannes Lüken während der Mitgliederversammlung der Feuerwehr den Ehrenteller der Gemeinde für 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.
-) Alwin Nording wird durch Bürgermeister Hermann Block für 75-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Herr Nording ist im April 2019 verstorben.
-) Dr. Heinz-Josef Schiffgens schließt nach 28 Jahren seine allgemeinmedizinische Praxis zum 30. Juni 2019.
-) Jan Henrik Röttgers aus Bösel wird im St.-Paulus Dom zu Münster zum Priester geweiht. Am 16.06.2019 begeht er dann seine Heimatprimiz in Bösel mit anschließendem Empfang in der BiB-Arena.
-) Julia Schmidt wird für hervorragende soziale Kompetenz von der Gemeinde Bösel ausgezeichnet.
-) Der Gemischte Chor Bösel feiert 150-jähriges Bestehen und ist damit der älteste Verein in der Gemeinde.

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.2000 =	7.384
Einwohner 31.12.2015 =	7.813
Einwohner 31.12.2016 =	7.807
Einwohner 31.12.2017 =	8.045
Einwohner 31.12.2018 =	8.128
Einwohner 31.12.2019 =	8.525

Geburten: 01.01.2019 – 31.12.2019 = 91
 - 44 Mädchen und 47 Jungen -
 (gegenüber Vorjahr +/- 0)

Sterbefälle: 01.01.2019 – 31.12.2019 = 70
 (gegenüber Vorjahr - 1)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2019 = 21
 (2018 Geburtenüberschuss = 32)

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften:
 01.01.2019 – 31.12.2019 = 34
 (gegenüber Vorjahr +/- 0)

Älteste Einwohnerin: Johanne Emken – 12.09.1920 – 99 Jahre

Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2019:

80-Jährige	42 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 20)
85-Jährige	35 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 11)
90-Jährige	11 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 5)
95-Jährige	3 Jubilare	(gegenüber Vorjahr +/- 0)
96-Jährige	2 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 1)
97-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 1)
99-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 1)

Goldene Hochzeiten: 13 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 1)

Diamantene Hochzeiten: 6 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 3)

Eiserne Hochzeiten: 1 Ehejubilar (gegenüber Vorjahr - 1)

Ausgestellte Ausweise/Pässe

	2019	2018
Personalausweise	786	696
vorläufige Personalausweise	100	102
Reisepässe	233	217
vorläufige Reisepässe	14	12
Kinderreisepässe	111	106

Grundstücksverkäufe (Stand: 31.12.2019)

	2019		
Bösel-Nord I	---	---	---
Bösel-Nord II	2	---	---
Petersdorf Mitte-West	---	---	---
Petersdorf, Südlich Kampstraße	24	---	---
Bösel, Südlich der Jägerstraße	---	50 frei	58 reserviert
Gesamt	26		

Bauanträge (01.01.2019 bis 31.12.2019)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	5
Neubau Einfamilienwohnhäuser	24
An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern	4
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	6
Biogasanlagen	1
Neubau landw. Bauvorhaben	8
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	1
Nutzungsänderungen	15
Sonstige Bauvorhaben	20
Verlängerung Baugenehmigung	<u>3</u>
 zusammen	 86

(2018 : 63)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Neubau Einfamilienwohnhäuser	17
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	4
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	3
Sonstige Bauvorhaben	<u>---</u>
zusammen	24

(2018 : 28)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Bösel

	männlich	weiblich	Insgesamt
Stichtag 30.06.2017	1.300	791	2.091
Stichtag 30.06.2018	1.619	956	2.575

Nach der Statistik des Landesamtes von 2018 haben wir 1.709 Einpendler, 2.623 Auspendler, 866 Personen wohnen und arbeiten in Bösel.

Sporttreibende Vereine 2019

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2019 steht die Gemeinde Bösel an vierter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den 7.709 Einwohnern sind 2.528 Vereinsmitglieder, dies entspricht 32,79 %. Jeder dritte Einwohner der Gemeinde Bösel ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit 1.000 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein ist der Bürgerschützenverein Bösel, zudem auch ein erfolgreicher Verein, nicht nur, aber vor allem mit seiner Sommerbiathlon-Abteilung und seinen Sportschützen. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Ehrung verdienter Personen wegen besonderer Verdienste um den Sport und die Kultur

Die Gemeinde Bösel hat in diesem Jahr 21 verdiente Bürger/innen geehrt, nicht nur wegen besonderer sondern auch für herausragende Verdienste um den Sport und die Kultur. Aufgrund der Vielzahl der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler haben wir die Vergabe der Auszeichnungen in einer gesonderten Feierstunde am 18. Dezember 2020 vorgenommen.

Die Sommerbiathleten (Jonas Hempten, Felix Zickau, Christian Sandmann, Tim Schwerter, Anabel Handt und Christian Lamping) werden für ihre Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ausgezeichnet.

Ebenfalls für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ausgezeichnet wurden folgende Mitglieder des Bürgerschützenvereins; Sabine Hempfen, Annette Deeken, Hannelore Schrandt, Angelika Handt, Maria Vogelsang, Elisabeth Sprock, Willi Fennen, Jürgen Hagedorn, Matthias Skaczylas, Martin Oltmann.

Vizeweltmeister mit dem Team Deutschland ist Herr Björn Tangemann bei der Jakkolo-Weltmeisterschaft in Wüstring geworden.

Ebenso Vizeweltmeister bei der Schmiedeweltmeisterschaft in Stia/Toskana mit dem Team Deutschland 2 wurden Erik und Alfred Bullermann.

In der Mannschaftswertung Skeetschießen (Wurfscheibenschießen) Herren (21 – 50 Jahre) holte Bernd Kurmann jun. mit der Mannschaft „Altona 2“ den deutschen Meistertitel.

Mit Johannes Beeken haben wir einen Springreiter in der Gemeinde, der dem Bundeskader „Springen Pony“ angehört. Er ist damit international für Deutschland unterwegs. Einer seiner größten Erfolge war der Sieg beim „Preis der Besten“ in Warendorf, wo sich die Elite der jungen Pferdesportler getroffen hat und zwei dritte Plätze mit dem Team Deutschland bei Nationenpreisen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Jahreszeugnis der Gemeinde kann sich sehen lassen. Die zu erbringenden Dienstleistungen werden immer vielfältiger, die Vorbereitungen bzw. Planungen immer zeitaufwändiger, so dass in diesem Jahr einige Investitionen in das nächste Jahr verschoben werden mussten.

Diese Arbeit schaffen wir nur, wenn wir immer mal wieder Zeit und Gelegenheit finden, uns zurückzuziehen und zu erholen. So wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes gesundes Jahr 2020 mit vielen Begegnungen, freudigen Anlässen und bestmöglicher Gesundheit.

Anstelle von Weihnachtskarten haben wir in diesem Jahr eine „Weihnachtsspende“ in Höhe von 200,00 € an den Caritasausschuss der Seniorengemeinschaft übergeben.

Ihr Bürgermeister

Hermann Block